

KIT-NEWS Dezember 2014

Liebe KIT-Mitarbeiterinnen! Liebe KIT-Mitarbeiter!

**Wir begrüßen sehr herzlich neu ausgebildete
psychosoziale AkutbetreuerInnen in unserem KIT-Team!**



Dipl. Päd. Wolfgang
Ablasser

BM



Birgit Daradin

DL,VO

LB



Waltraud Fruhwirth

GU,G



Andreas Grabmaier
MSC

DL,LB,soz



Brigitte Hinteregger

G,GU



Helmut Hirz

SO,LB



Anja Kaiblinger

DL



Karin Klug

VO



Ursula Kaufmann

G,GU



Thomas Nix

G



Christin Paar

GU,VO



Franz Salinger

G



DSA Waltraud
Strohmaier

BM,LE

Wir bitten euch um die gewohnte, freundliche Aufnahme der „neuen“ KIT-MitarbeiterInnen, um eure Unterstützung beim Eintragen in der Dienstliste und eure Begleitung bei ersten Einsätzen!



DGKS Heike Vinzl

VO



Anneliese Zeiser-
Weissensteiner

LI

Die Hürde des ersten Einsatzes haben schon Anja Kaiblinger, Ursula Kaufmann, Brigitte Hinteregger und Thomas Nix gemeistert! Alle anderen sind bereits fleißig in der Dienstliste eingetragen – herzlichen Dank!



Dipl. Päd. Claudia
Wilfling

LE

Fotos zu den Rollensimulationen im KIT-Kurs Teil II



Komplexe Betreuungslage nach einer Explosion im Bezirk Südoststeiermark

Bei der Herstellung von Feuerwerkskörpern (Böller) kam es im Wirtschaftsgebäude des landwirtschaftlichen Anwesens zu einer Explosion, bei der ein 29-jähriger und sein 58-jähriger Vater verstarben. Durch die Detonation wurde das Wirtschaftsgebäude komplett, weitere Häuser des Anwesens sowie angrenzende Objekte erheblich beschädigt. Psychosozial unterstützt wurden die Witwe sowie deren zweiter Sohn von Beginn an, in weiterer Folge auch die Lebensgefährtin vom Verstorbenen und weitere nahe Angehörige sowie die Nachbarn und Einsatzkräfte.



Nach der unmittelbaren Einweisung durch den RK-Einsatzleiter betreute Harald bis zum Eintreffen von Margret die Witwe und den Sohn. Anschließend übernahm Harald die Koordination der KIT-Folgeeinsätze und anstehenden Betreuungen. Es fand eine regelmäßige Kontaktaufnahme mit der Einsatzleitung Feuerwehr und den Beamten des Landeskriminalamtes über den Verlauf der Erhebungen statt. Die Weitergabe der Informationen an die Angehörigen wurde sichergestellt und abschließend ein Gespräch/Betreuung mit den anwesenden Feuerwehrkameraden durchgeführt.

Ein Verabschieden von den Toten konnte vorerst nicht ermöglicht werden - die Gründe dafür waren die beschlagnahmten sowie entstellten Leichname, die notwendige Abklärung der Leichenbergung sowie die Abspernung des unmittelbaren Vorfallortes.

„Unsere ständige Anwesenheit gab den Angehörigen Sicherheit, was sie auch betonten und schließlich begannen sie sich zu organisieren.“

„Meine Aufgabe war auch die Nachbarn zu betreuen. Ich erfuhr ihre Sorgen, reparierte eine Haustüre, damit sie wieder geschlossen werden konnte. Hörte mir an, welche Schäden sie im Haus hatten, und brachte immer Informationen, die ich von Harald erhalten hatte. Maria und ich versuchten auch eine Versorgung mit Tee und Essen aufzustellen. Auch bin ich immer wieder ins Wohnhaus gegangen um nach Margret zu sehen, die stundenlang ohne zu reden bei der Frau des Verstorbenen saß. Harald berichtete in regelmäßigen Abständen über den neuesten Stand der Ermittlungen.“ (Günter).

Durch alle Umstände – die Größe des Schadens, die durch die Explosion entstellten Leichname, die große Anzahl von Einsatzkräften, das enorme Medieninteresse – war dies ein absolut fordernder Einsatz. Dank der großartigen Einsatzbereitschaft (alle KITlerInnen konnten telefonisch zum Einsatz alarmiert werden) konnte der Einsatz trotz der zuvor angeführten Umstände gut bewältigt werden. Um den Einsatz gut abschließen zu können, erfolgte am Donnerstagabend eine ausführliche KIT-Einsatznachbesprechung mit allen KIT-MitarbeiterInnen durch Edwin. DANKE an das ganze KIT-Team! Schon in der ersten Nacht, insbesondere aber auch am zweiten Tag, bzw. bei der SVE-Betreuung am 19.11.2014 und der Einsatznachbesprechung am 26.11.2014 wurde KIT-Land Steiermark von Betroffenen und Einsatzkräften Anerkennung gezollt (Bericht Harald Fuchs)

Öffentlichkeitsarbeit

Die 1. Freiwilligenmesse Steiermark am 15. Nov. 2014 war ein voller Erfolg! Mehr als 750 Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Steiermark strömten in das Grazer Augustinum, um die 52 ausstellenden Organisationen zu besuchen, den Vorträgen und Erfahrungsberichten im Rahmen des inhaltlichen Programmes zu lauschen und sich untereinander zum Thema Freiwilligenarbeit und Ehrenamt auszutauschen.



Wir sagen DANKE!

Vielen Dank an unsere FördergeberInnen: das Sozialministerium, das Land Steiermark und die Stadt Graz, die durch ihren Beitrag diese Messe ermöglicht haben. Danke auch unserem Medienpartner „die Woche“ für die Berichterstattung.

Ganz besonders möchten wir uns bei den AusstellerInnen, BesucherInnen und HelferInnen der 1. Freiwilligenmesse Steiermark bedanken, ohne die diese Veranstaltung nicht so erfolgreich gewesen wäre.

www.freiwilligenmesse-steiermark.at

Durch die Initiative von Gaby Bäckemberger war es möglich KIT-Land Steiermark bei einem Infostand zu präsentieren. Danke an Susanne, die die Organisation übernahm und an alle KIT-MitarbeiterInnen, die an diesem Tag bei vielen Gesprächen die Aufgaben und das Tätigkeitsfeld von KIT-Land Steiermark interessierten MessebesucherInnen näher brachten.





Auch heuer wieder mit dabei!
25. Oktober 2014

KIT-Land Steiermark präsentiert sich
mit einem Informationsstand beim
3. Gratweiner Gesundheitstag!

Vielen Dank an Edith und Walter für
die Organisation und Standbetreu-
ung!

Von unserem
gelungenen
KIT-Steirertag
in Trautmanns-
dorf wurde viel-
fältig berichtet:

Süd-Ost-Journal, Aus-
gabe 16/2014

Gemeindezeitung „Rie-
gersburger Vulkan“, Nr.
128 – November 2014

Gemeindenachrichten
Bad Gleichenberg



In vielen Bezirken wurde das Jahresende zum Anlass genommen sich auch seitens der BezirkskoordinatorInnen bei den ehrenamtlichen KIT-MitarbeiterInnen zu bedanken. Herzliche E-Mails wurden verschickt und in einigen Bezirken ließ es die Zeit auch zu, sich vor Weihnachten noch zu treffen. Gerne unterstützte der Verein zur Förderung der Krisenintervention mit einem kleinen finanziellen Beitrag die vielfältigen Aktivitäten.



Nach einem kurzen Rückblick der Aktivitäten im heurigen und einer Vorschau auf das kommende Jahr, verbrachten wir bei einem vorweihnachtlichen gemeinsamen Essen ein paar gemütliche Stunden. Danke Hermi für deine nette Idee der KIT-Lebkuchenherzen und danke auch für das schöne Gesteck und die gute Zusammenarbeit im Team. Luise





SVE-Fortbildungstag am 15. 11.2014 im JUFA Bruck Weitental

Das Kriseninterventionsteam verfügt über 45 SVE-MitarbeiterInnen, die speziell für die Unterstützung von Einsatzkräften geschult sind und die Methodik von strukturierten Gesprächstechniken für Einzelpersonen aber auch für Gruppen erlernt haben. Um dieses Wissen und Können zu festigen ist die Teil-



nahme an einem Refresher jährlich verpflichtend und wird von den MitarbeiterInnen zur Diskussion von Einsatzerfahrungen und Fragestellungen, die sich aus bestimmten Betreuungssituationen ergaben, gerne genutzt. Edwin und Bernhard Penz leiteten den fachlichen Austausch und untermauerten die Reflexion mit fachlichen Inputs.



Glückwünsche zum Geburtstag im Dezember:

EISNER Christa, FERSTL Friedrich, KASTL Stefan, KNAUS Waltraud, LAMPRECHT Carmen, MÜLLER Martina, MUSER Hannes, NUSSBAUMER Herbert, PERL Brigitte, PFANDL Agnes, POLZ-WATZENIG Astrid, PUNTIGAM Kerstin, REITER Christine, SORGER Harald, TSCHIGGERL Barbara, WICHRO Erika, SCHALLER Barbara

Alles Gute!

Das Leitungsteam bedankt sich sehr herzlich für euer unermüdliches Tun. Vor allem im Dezember und rund um die Feiertage strotzte die Dienstliste nur so von Eintragungen. Die Einsatzabwicklung konnte dadurch enorm erleichtert, vereinfacht und rasch erledigt werden! Vielen Dank!

Wir blicken auf ein erfolgreiches und auch einzigartiges Jahr 2014 zurück – schwerwiegende Ereignisse wie das Zugunglück im Bezirk Deutschlandsberg oder die Explosion in der Südoststeiermark wurden von euch mit Professionalität, Zeit und Menschlichkeit gemeistert! ... und dann durften wir auch gemeinsam auf 15 Jahre KIT-Land Steiermark anstoßen und im Anschluss an einen großartigen KIT-SteirerInnentag Edwin zu seinem runden Geburtstag hochleben lassen. Das alles ist nur durch unser gemeinsames und verlässliches Tun möglich – daran seid ihr alle beteiligt! Herzlichen Dank!

Wir wünschen euch ein zufriedenstellendes und erfreuliches Jahr 2015 sowie Gesundheit, Mut und Frohsinn!

Katharina Purtscher-Penz Edwin Benko
Cornelia Forstner Lisa-Maria Kolleritsch